

Schreibaufgabe 2016

Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

Tag 71: Medaille (Reborn!)

Tsuna blinzelte etwas verwirrt und ungläubig und sah Reborn fragend an. „Meinst du das ernst?“ Dumme Frage, natürlich meinte er das ernst, Reborn meinte sowas immer ernst - und wenn er es nur tat, um Tsuna zu quälen.

Die Antwort darauf war auch nur ein Schlag auf den Kopf. „Lass die dämlichen Fragen, du hast bis morgen früh Zeit.“ Und damit wand sich Reborn um, sprang in seine Hängematte und ... schlief.

Tsuna seufzte, rieb sich über das Gesicht und ließ sich auch auf sein Bett fallen. Wiedermal irgendeine Vongola Tradition, die sich sein Lehrer genauso gut nur ausgedacht haben könnte ... finde für jeden deiner Wächter und dich selbst etwas, worin sie herausragend oder der beste sind, auf dem alljährlichen Fest werden offiziell Medaillen verliehen ...

Oh Mann, das heißt, er stand nicht nur vor der Aufgabe, überhaupt etwas zu finden, dass Reborn auch nur abnicken würde, sprich, das stimmte, nein, wenn er etwas nahm, was nicht so toll war, würden seine Wächter ihm sicher noch etwas erzählen ... Ryohei hatte definitiv die lauteste Stimme, aber irgendwie bezweifelte Tsuna, dass er sich über eine Medaille mit dem Aufdruck „lautester Schreihals“ freuen würde ...

Wobei, bei genauerer Überlegung, sollte er das als Ausweichplan vielleicht im Hinterkopf behalten, Ryohei traute er noch zu, dass er das vielleicht sogar lustig fand. Andererseits, was machte er sich über ihn den Kopf? Er war eindeutig der extremste und das würde er selbst sicher auch gut finden ...

Lambo ...war der kleinste. Und der nervigste. Und das größte Süßmaul, aber das waren alles keine Eigenschaften, die er selbst gerne auf einer Auszeichnung stehen haben würde. Mmh, der vorlauteste, der ... unbeteiligtste, der ... jüngste. Er würde einfach das nehmen, es war wenigstens neutral, was die Wertung anging.

Yamamoto war ... der ruhigste, der unbeeindruckteste, vermutlich der netteste? Der Stärkste ... nein, das war vermutlich Ryohei ... und wenn er sich vorstellte, wie das anschließende Gespräch zwischen den beiden und Gokudera aussehen würde, dann war er fast sicher, dass er eine zusätzliche Schwierigkeit gefunden hatte: Er durfte nichts nehmen, das andere würden sein wollen ... gut, bleiben wir lieber bei der Ruhigste.

Gokudera ... ähm, er hob sich den lieber für den Schluss auf, dann ... Hibari? Der ... gewalttätigste? Oh Gott, wenn er das ernsthaft vorschlagen würde, würde er vermutlich den nächsten Morgen nicht mehr überleben. Hiiii ...

Okay, Mukuro ... nein, das wurde einfach nicht leichter! Tsuna stöhnte laut und zuckte

erschrocken, als Reborn etwas im Schlaf murmelte und sich in seiner Hängematte drehte. Tsuna schlug sich beide Hände vor den Mund und lauschte einen Augenblick lang in die Stille. Er wusste aus Erfahrung, dass es nie eine gute Idee war Reborn aufzuwecken und erst recht nicht dann, wenn man gerade an der von ihm gestellten Aufgabe saß ...

Gut, ruhig bleiben, ein paar Mal tief Luft holen. Er selbst brauchte auch noch etwas und sich sollte er wohl am besten kennen. Also, was war er? Laut Fuuta derjenige, der nie nein sagen könnte. Ob die Medaillen groß genug waren, um das da drauf zu drucken?

Und, wichtiger, wollte er das wirklich? War er sonst nicht die Nummer eins in irgendwas? Er war definitiv der ängstlichste, derjenige, der am leichtesten aus der Ruhe zu bringen war, der nervöseste, der dümmste, der normalste ... Sekunde, was?

Tsuna hätte fast leise gelacht. Ja, vermutlich war er das irgendwie ... der normalste. Er warf einen Blick zu Reborn herüber und schmunzelte dann. Er würde wahrscheinlich den Rest der Nacht an seinen Wächtern grübeln, aber immerhin würde er wissen, was auf seiner Medaille stehen würde.

Denn, ehrlich, so, wie er ihn kannte, würde Reborn ihm doch sowieso nichts anderes durchgehen lassen?

Tsuna, der Nutzloseste.

Hoffentlich konnte er in ein paar Jahren dann darüber lachen.